

Friedrich Kaufmann
Ljuba Kokalj

Kreditgarantiegemeinschaften — Ein Finanzierungsinstrument der mittelständischen Wirtschaft —

VERLAG C. E. POESCHEL-STUTTGART

INHALTSVERZEICHNIS ...

Inhaltsverzeichnis.....	V	I
Verzeichnis der Abbildungen.....	IV	IV
Verzeichnis der Tabellen.....	VII	VII
Verzeichnis der Übersichten.....	VII	VII
I.. EINLEITUNG.....		1
c. 1. Die spezifischen Finanzierungsprobleme der kleinen und mittleren v: Unternehmen.....		1
•jii 2. Zur Gründung von Kreditgarantiegemeinschaften.....		7
••• 3. Problemlage bei den KGGen und Untersuchungsgegenstand		9
U 4. Gang der Untersuchung.....		11
II.. GRUNDLAGEN DES BÜRGSCHAFTSGESCHÄFTS		12
1. Rechtlicher Rahmen		12
a. Zum Begriff der Bürgschaft		12
b. Das Wesen der Garantie		14
c. Institutionelle Grundlagen		16
• 2. Organisationsstruktur der KGGen		16
a. Organe der KGGvVI		16
b. Räumliche und branchenbezogene Organisation		18
c. Kooperatiörisformen.....		19
3. Das Leistungsangebot der KGGen		21
a. Die Leistungsarten.....		21
a.1. Das Kreditleihangebot		21
a.2. Das Beratungsangebot		23
• b. Die Leistungseinstellung im Bürgschaftsgeschäft		24
b.1. Die Antragsstellung.....		24
• Die Antragsbearbeitung und Bürgschaftsentscheidung		24
b.3. Verwaltung und Betreuung des Bürgschaftsportefolles		27
• b.4. Tilgung[der Bürgschaft		28
• b.5. Inanspruchnahme der KGG und der Rückbürgen		29

- 4. Finanzierung, Bürgschaftsvolumen, Bürgschaftsrahmen und das Eigenrisiko der KGGen. 30
 - a. Die haftenden Mittel. 30
 - b. Der Bürgschaftsrahmen. 34
 - c. Das Bürgschaftsvolumen. 34
 - d. Das Eigenrisiko der KGGen. 35

- RISIKOANALYSE DER KGGEN. 36
 - 1. Vorbemerkungen. 36
 - 2. Zur Entwicklung der KGGen. 38
 - a. Zum Bürgschaftsbestand. 38
 - b. Zur Entwicklung der Bürgschaftstätigkeit 40
 - c. Zur Entwicklung der Risikokennzahlen. 46
 - c.1. Die Risikomeßzahlen. 46
 - c.2. Die Entwicklung der landes-, branchen- sowie KGG-spezifischen Ausfallquoten. 51
 - c.3. Die Entwicklung der landes-, branchen- sowie KGG-spezifischen Einzelrückstellungsquoten. 65
 - d. Zur Effizienz der KGGen. 75
 - 3. Gesamtwirtschaftliche Einflüsse als Risikofaktoren. 77
 - 4. Risiken aus der Geschäftsstruktur. / 86
 - a. Zusammensetzung des Bürgschaftsportefeuilles nach Unternehmensarten und die segmentspezifischen Risiken 86
 - b. Zusammensetzung des Bürgschaftsportefeuilles nach Bürgschaftsgrößenklassen 95
 - c. Zusammensetzung des Bürgschaftsportefeuilles nach den Verwendungszwecken der verbürgten Kredite 98
 - 5. Risiken aus geänderter Bankpolitik 99
 - a. Einflüsse aus erhöhtem Bankenwettbewerb und erhöhter Bankenliquidität 99
 - b. Einflüsse der Kreditvergabepraktik der Banken auf das Risiko des Bürgschaftsportefeuilles der KGGen. 100
 - c. Einflüsse aus der Zusammenarbeit mit den Banken auf das Risiko des Bürgschaftsportefeuilles der KGGen 102

d.	Einflüsse aus der Stellung und den Verwertungsmöglichkeiten von Sicherheiten. *	104	
e.	Einflüsse aus dem Tilgungsverfahren.	106	
f.	Einflüsse aus der vorzeitigen Urkundenrückgabepolitik der Banken .	11.1'	
i	g.	Einflüsse aus der Beitreibungspolitik	112
6.	Risiken aus der Größenstruktur der KGGen.	115	
	a.	Vorbemerkungen.	115
	b.	Die Unterschreitung einer Mindestunternehmensgröße.	116
	b.1.	Kostengesichtspunkte.	116
c -	b.2.	Gesichtspunkte der Leistungserstellung	117
	b.3.	Risikogesichtspunkte	119
	b.4.	Außendarstellung und Akquisition.	123
IV. MASSNAHMEN ZUR BEGEGNUNG DER RISIKEN UND STEIEGERUNG .			
j:	DER LEISTUNGSFÄHIGKEIT DER KGGEN.>	125	
	1.	Finanzielle Maßnahmen.	125
o;*	a.	Erhöhung der Haftungsmittel	125
	b.	Erhöhung der Rückbürgschaftsquote.	126
	c.	Erhöhung der Erträge.	127
1-2	2.	Strukturelle Maßnahmen.	128
	a.	Änderung der Kundenstruktur.	128
-	b.	Erhöhte Bonitätsanforderungen.	129
	c.	Stärkere Risikoteilung mit den Banken.	129
	3.	Innerbetriebliche Maßnahmen.	130
"-4	4.	Organisatorische Maßnahmen ¹	133
V.	AUSBLICK	136	
Summary.	141	
Literaturverzeichnis.	142	
Liste der Interviewpartner.	149	